



Bewährtes Konzept mit vielen neuen Inhalten: 12. „Projekt Diplompatientin“ von mamazone e.V. in Augsburg

Von *Tina Bühner*

Erstellt am 13 Sep 2012 - 15:49

Augsburg, September 2012: Wer sich in der Brustkrebsmedizin auf den neuesten Wissenstand bringen und erfahren will, was die Zukunft in der Brustkrebsforschung bringt, der sollte sich die ersten Novembertage 2012 (1. bis 4. November) im Kalender rot anstreichen. Das „Projekt Diplompatientin“, zu dem mamazone e.V. nunmehr zum 12. Mal nach Augsburg einlädt, bietet alles, was einen guten Medizin- und Wissenschaftskongress ausmacht: umfassende Informationen aus erster Hand von ausgewiesenen Experten aus Brustkrebsmedizin und Grundlagenforschung in einer Sprache, die jeder versteht.

Wissen und Wir-Gefühl für Patientinnen und „Professionelle“

Dass komplizierte Sachverhalte in verständlicher Sprache transportiert werden ist das Markenzeichen dieses ersten und einzigen Patientinnenkongress dieser Art der von mamazone-Gründerin Ursula Goldmann-Posch im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde. Das freut nicht nur die Brustkrebspatientinnen, die sich das verlängerte Wochenende für den Kongress im Herbst alljährlich freihalten, sondern auch ihre Ärzte, Therapeuten und Begleiter aus der Pflege. Immer mehr „Professionelle“ sitzen zusammen mit den Patientinnen in den Hörsälen des Klinikum Augsburg, um dort ihr Brustkrebswissen aufzufrischen. So ist diese einzigartige Brustkrebsfortbildung heute Treffpunkt von Patientinnen und Profis, von Wissenschaftlern und Wissbegierigen, von Angehörigen und Anteilnehmenden. Und: nicht nur Patientinnen berichten nach dem Wissenschaftskongress von dem stärkenden „Wir-Gefühl“ im gemeinsamen Kampf gegen den Brustkrebs, sondern auch so mancher Grundlagenforscher weiß zum ersten Mal, für wen er das tut, was er tut.

Rund 40 Vorträge: komplexes Wissen verständlich ausgedrückt

Auch in diesem Jahr geben sich führende Ärzte und Wissenschaftler aus Brustkrebsmedizin und -Forschung in Augsburg wieder die Ehre. Die Wissenschaftler schlagen den Bogen von den neuesten Entwicklungen in Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Pathologie des Brustkrebses. Die Pathologen sind es schließlich, die die „Visitenkarte“ von Brustkrebs entschlüsseln und damit die Weichen für die Therapie stellen. Dabei bekommen die Patientinnen sie kaum zu Gesicht. In einem eigenen Workshop sind hochkarätige Experten wie etwa der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pathologie, Professor Manfred Dietel von der Charité in Berlin vor Ort und schlagen den Bogen von der klassischen Pathologie bis zur modernen Molekularpathologie. Wie es funktioniert, die Schulmedizin mit der Komplementärmedizin im Klinikalltag zu vereinen, berichtet die Gynäkologie-Professorin Marion Kiechle aus dem Brustzentrum der TU München. Auch der Seele wird – wie gewohnt – breiter Raum eingeräumt. So wird es neben den rund 40 Vorträgen einen Workshop des Wiener Brustkrebsexperten Professor Raimund Jakesz zum Thema „Heilung der Elemente des Lebens – Wege aus dem Brustkrebs“ geben.

Große Bandbreite an Themen und Angeboten

Auch das zeichnet das „Projekt Diplompatientin“ aus – die Bandbreite: Nach einem Vortrag über modernste zielgerichteter Therapiestrategien geht es im nächsten um das Lymphödem, ein dauerhaftes Problem in der Brustkrebstherapie. Neben den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Brustkrebsentstehung mit Blick auf die Gene und Tumorstammzellen stehen die Erfahrungen einer jungen Brustkrebspatientin mit dem bezeichnenden Titel: „Vom Reagieren zum Agieren“.



Neu in diesem Jahr: Impulsreferate und Gute-Nacht-Botschaften

Neu in diesem Jahr sind sogenannte „Keynote Lectures“ zwischen den Kurzvorträgen, also wissenschaftliche Impulsreferate aus der Brustkrebsforschung: Wissenschaft auf hohem Niveau in verständlicher Sprache. Erstmals gibt es 2012 auch allabendliche Gute-Nacht-Botschaften, das sind Zusammenfassungen der Vorträge über den Tag als Take-Home-Botschaften.

Wissenschaftspreis „Busenfreund-Award“

Der Kreis der mamazone-Busenfreunde wird größer und größer. Auch in diesem Jahr wird der begehrte Wissenschafts-Award nach dem Votum der Patientinnen und aus Patientinnenhand in Augsburg vergeben. Er geht an an Forscherinnen und Mediziner, die im Sinne der Patientinnen denken und sich für deren Anliegen engagieren. (ibw / mamazone)

Informationen zum Programm: www.diplompatientin.de.

Hinweis: Die Landesvertretung Bayern der Techniker Krankenkasse unterstützt das 12. „Projekt Diplompatientin“ beim Programmheft- und Plakatdruck.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.
Max-Hempel-Straße 3, 86153 Augsburg
Tel.: 0821 / 52 13 144, Fax: 0821 / 52 13 143
E-Mail: info@mamazone.de [1], Internet: www.mamazone.de [2]

Hintergrund- Informationen:

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. hat über 1800 Mitglieder und einen wissenschaftlichen Beirat, bestehend aus 27 Brustkrebsexperten mit internationalem Ruf. mamazone e.V. wurde 1999 von der Medizinjournalistin und Buchautorin Ursula Goldmann-Posch gegründet, die 1996 selber an Brustkrebs erkrankt war. Das „Projekt Diplompatientin“ wurde als eines der wichtigsten Projekte im Mai 2000 ebenfalls von ihr ins Leben gerufen. Für ihr außerordentliches Engagement wurde Frau Goldmann-Posch 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. 2011 erhielt sie die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber.

Brustkrebs ist mit etwa 74.000 Neuerkrankungen pro Jahr die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland (Quelle: Robert Koch Institut). In Europa und Nordamerika nimmt die Zahl der Betroffenen in den letzten Jahrzehnten zu. Gleichzeitig gelang es jedoch, die Sterblichkeit an Brustkrebs zu senken. Grundlage dafür ist eine qualitätsgesicherte Früherkennung, eine der individuellen Krankheitssituation angemessene Therapie und Nachsorge und die Behandlung mit immer gezielter wirkenden Medikamenten.

ABDRUCK HONORARFREI – BELEG ERBETEN.

Pressekontakt:

Tina Bühner – Kulturmagd PR | Gneisenaustraße 15 | 86167 Augsburg
Telefon: 0049 (0) 821 796 461 04 | E-Mail: buehner@kulturmagd.pr.de [3]

- [Gesellschaft und Hilfsorganisationen](#)



Quellen URL (aufgerufen am 7 Apr 2020 - 09:43): <https://www.medcom24.de/node/16757>

Links:

[1] <mailto:info@mamazone.de>

[2] <http://www.mamazone.de>

[3] <mailto:buehner@kulturmagd.pr.de>